

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 62.

Montag den 2. März.

1868.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 30. vor. Mts. werden die hiesigen Steuerpflichtigen aufgefordert, die den 1. Februar fällig gewesene Grundsteuer mit 3 Pfennigen von der Steuereinheit und die städtischen Gefälle an 1,375 Pfennig von der Steuereinheit unverweilt an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, widrigenfalls die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 27. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Die alten Armenschulhäuser und das vormalige Wohnhaus des Holz- und Bauhofaufsehers an der Turnerstraße sollen auf den Abbruch an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung findet Donnerstag den 5. März d. J. von Vormittags 11 Uhr an auf dem Rathhause statt und wird pünctlich zur angegebenen Stunde damit begonnen und dieselbe bezüglich der einzelnen Abbruchsubjecte jedesmal geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Versteigerungsbedingungen und ein Plan der abzubrechenden Baulichkeiten liegen in unserem Bauamte aus; auch können letztere Mittwoch den 4. März d. J. Nachmittags von 2—4 Uhr an Ort und Stelle besichtigt werden.

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen von den noch übrigen Bauparzellen des vormaligen Holz- und Bauhofes folgende:

Parzelle Nr. II. von ca. 2171 □ E. an der Sternwartenstraße,
" IX. " " 2293 " " Bauhofstraße,
" X. " " 2238 " " Bauhof- und Turnerstraße,

Parzelle Nr. XI. von ca. 1675 □ E. an der Turnerstraße,
" XII. " " 1671 " " "
" XIII. " " 1667 " " "

nach Abbruch der z. B. darauf noch stehenden Gebäude an die Meistbietenden zu verkaufen und soll zu diesem Zwecke deren Versteigerung Donnerstag den 12. März d. J. von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rathhause stattfinden.

Es wird damit pünctlich zur angegebenen Stunde begonnen und die Licitation bezüglich jeder einzelnen Parzelle geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen. Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellirungsplan liegen in unserem Bauamte (Rathhaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 26. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Holz=Auction.

Donnerstag den 5. März d. J. sollen Nachmittags von 3 Uhr an im Kubthurner Revier, und zwar in der s. g. Scheibe ca. 6 buchene, 7 eichene, 1 erlener, 1 lindener, 1 ahorner und 4 rüsterne Nutzflöße, sowie 5 Stück Schirrhölzer, 2 Klastern gem. Brennholzscheite, 19 Abraumhaufen, 1 1/2 Schock Dornenbunde und eine Partie Wurzelhaufen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 28. Februar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Universität.

w. Leipzig, 1. März. (Zur Conferenz vom 2. und 3. März über die Gymnasialreform im k. Cultusministerium zu Dresden.) Dem Bernehmen nach sind mehrere Universitätsprofessoren unserer Hochschule zur Dresdner Gymnasial-Conferenz eingeladen und mit den ministeriellen Reformvorschlägen in einem autographirten Actenstücke versehen worden. Es sind Mitglieder der Königlichen Prüfungs-Commission an hiesiger Universität für Candidaten des höhern Schulamtes, deren erste Section für die Gymnasiallehrer bestimmt ist.

In diese Section gehören die Professoren Dr. ph. Drobisch, Klotz, Barnde, Ahrens, Curtius, Ritschl, Wend, Rector Eckstein, Voigt und Rector Lipsius.

Auch die dritte Section dieser Commission dürfte ganz oder theilweise herangezogen sein. Zu dieser, welche es mit den Prüfungen der Fachlehrer in der Mathematik und den Naturwissenschaften an Gymnasien und höhern Volksschulen zu thun hat, gehören außer den schon genannten Professoren Drobisch, Voigt und Wend noch der Rector Magnificus Professor Hankel, Professor Scheibner und Professor Masius.

Wie schon angedeutet, wissen wir nicht, wie viele dieser Commiffare nach Dresden berufen worden und welche dem Rufe folgen zu können in der Lage sind.

Aus der im Manuscript gedruckten (lithographischen) Vorlage ist bereits richtig bekannt geworden, daß es sich u. A. um Verwandlung der anderthalbjährigen in einjährige Classencurse

handelt. Die Frage weiterer Neu-Gründungen, resp. Rehabilitationen schon bestandener Gelehrtenschulen im Königreiche gehört gleichfalls zu den brennenden und dürfte durch die Vorlage im Sinne des Fortschritts gelöst werden, wenn wir selbst recht unterrichtet sind.

Die Ferienfrage beansprucht in Dresden wohl nur ein nebensächliches Interesse und wird sich eher von Bundeswegen lösen lassen, da man, wie schon lange verlautet, darüber in Berlin umfassende Verhandlungen im Cultusministerium eingeleitet hat, sodas, wie die deutschen Universitäten jetzt schon, so auch die deutschen Gymnasien in kürzerer oder längerer Zeit ihre Ferien, womöglich allesammt gleichzeitig abhalten können werden. In Dresden wird man kein Präjudiz schaffen wollen.

Ob man die Dresdner Besprechung schlechthin eine Rector-conferenz werde nennen können, wenn auch alle Gymnasialdirectoren mit Theil nehmen, da, wie wir sahen, auch unsere Hochschule ihr Ehrencontingent, namentlich aus der philosophischen Facultät, darunter der derzeitige Dean der Facultät selbst, Prof. Dr. Klotz, dazu stellen wird, dürfte wohl fraglich sein. Die Conferenz findet Montag und Dienstag (2.—3. März) zu Dresden im Gebäude des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts statt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 1. März. Zu der durch alle Blätter gehenden Nachricht vom Tode der großen Tragödin Sophie Schröder fügen wir hiermit noch die locale Notiz, daß auch diese geniale